

Rezension: "Todes Reigen" von Andreas Gruber

Als ich das Buch erhielt war ich freudig überrascht, denn ich hatte bei der Bestellung nicht registriert, dass es sich hierbei, um das Nachfolgebuch vom "Todesurteil" handelt, was mich bereits im letzten Jahr in seinen Bann zog. Und ich kann Euch sagen, es hat mich nicht im geringsten enttäuscht. Es ist letzte Woche veröffentlicht worden.

Inhalt

Die Sünden der Vergangenheit fordern Vergeltung - Ein blutjunger Reigen aus Blut und Rache.

BKA-Ermittler und Profiler Maarten S. Sneijder ist bis auf Weiteres vom Dienst suspendiert. Seine ehemalige Partnerin Sabine Nemez, die Sneijder selbst ausgebildet hat, arbeitet nun allein. Doch schon bald ist sie auf Sneijders Hilfe angewiesen, denn mehrere altgediente Kollegen begehen unter mysteriösen Umständen auf brutale Art Selbstmord - nachdem es kurz zuvor in ihren Familien zu ungewöhnlichen Todesfällen gekommen ist.

Sabine wird misstrauisch. Als sie zusammen mit ihrer Kollegin Tina Martinelli versucht, einen Zusammenhang zwischen den einzelnen Fällen herzustellen, führt die Spur in die Vergangenheit und weist auf eine jahrzehntealte Verschwörung hin. Beide wissen, ihre beste Chance, mehr herauszufinden, liegt in einem Gespräch mit Sneijder. Doch der verweigert die Zusammenarbeit - mit der dringenden Warnung, die Finger von dem Fall zu lassen.

Erst als weitere Menschenleben auf dem Spiel stehen, schlägt Sneijder seine eigene Warnung in den Wind und greift selbst ein. Womit er nicht nur seinen einstigen Freunden und Kollegen in die Quere kommt, sondern auch einem hasserfüllten Mörder, der sich auf einem blutigen Rachefeldzug befindet ...

Auszüge:

...

"Es gibt nur wenige Menschen, die wie Sie und ich hinter Vorhänge geschaut haben, die für Normalsterbliche ewig zugezogen bleiben. Mein Kopf ist immer noch voll von Bildern, die mir nicht aus dem Sinn gehen." Sein (Sneijders) Blick verlor sich, und seine Stimme wurde leiser.

"Manchmal habe ich Alpträume. Ich wache schweißgebadet auf, um die Killer, die ich im Lauf der Jahre in den Knast gebracht habe, stehen in meinem Schlafzimmer - im Dunkel um meinen Bett herum und starren mich an."

Sabine schluckte. "Und dann?"

...

"Leb wohl", murmelte Sneijder und löschte die SMS. Warum hatte Rohrbeck diese Nachricht ausgerechnet ihm geschickt und niemandem von der Gruppe 6? Anscheinend wollte Rohrbeck keinen Hinweis auf einen der anderen hinterlassen, um niemanden zu belasten. Und vermutlich war diese Nachricht auch zugleich eine Bitte an ihn. Rohrbecks letzter Auftrag. Dass Sneijder nach zwanzig Jahren die Wahrheit ans Licht bringen und alles aufklären sollte. Zumindest fasste Sneijder es so auf.

Zum Autor

"Grubers Stil ist rasant, komplex und sorgt immer wieder für überraschende Wendungen."

Sebastian Fitzek

"Ich schreibe seit 23 Jahren jeden Tag und sammle permanent neue Ideen. Für mich bedeutet Schriftstellerei, dass ich Handlungen, Schauplätze und Figuren erfinden kann, die es ohne mich gar nicht gäbe. Ich möchte die Leser mit meinen Geschichten unterhalten, sie den Alltag für ein paar Stunden vergessen lassen."

Fazit:

Das hat wieder hundertprozentig klappt, wenn leider auch nur für wenige Stunden, trotz seiner 570 Seiten. Wieder ein absolut spannender und fesselnder deutscher Thriller, den ich nur empfehlen kann.

Eurer Deva